

TüranTür



Titel
Willkommen im Familienparadies

Im Fokus
10 Jahre Junior Uni. Die GWG gratuliert

50 Jahre Agnes-Miegel-Straße
50 gute Gründe Danke zu sagen

Unsere Mieter
Ein neuer Anfang

GWG ganz persönlich
Helga Kolls

Tipps
Gut und sicher durch den Winter



20

Dürfen wir vorstellen?
Helga Kolls. GWG-
Kundenbetreuerin,
Saxophonistin und
Familienpatin.



6

Willkommen bei den Kleidts! Die GWG
findet seit jeher passende Wohnungen
für Familien und bietet ihnen zudem eine
Fülle an tollen Angeboten. Welche genau,
erfahren Sie in unserer Titelseite.



24

Ho! Ho! Ho! Es ist so weit.
Die Kälte macht sich breit.
Wie Sie trotz des plötzlichen
Schneeeinbruchs sicher
durch den Winter kommen,
haben wir für Sie in unseren
Tipps zusammengefasst.



12

Vor einem halben Jahrhundert wurden die Schlüssel zu
den ersten Wohnungen der Agnes-Miegel-Straße aus-
gehändigt. Wir blicken noch einmal zurück und sagen:
„Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!“

Liebe Mieterin, lieber Mieter,

wahrscheinlich geht es Ihnen in diesen Tagen ähnlich wie mir:
Mit einem ungläubigen Stirnrunzeln stellen wir beim Blick in
den Kalender fest, dass das Jahr fast schon wieder um ist. 2018
scheint wie mit einem Fingerschnippen verflogen zu sein und
wir schauen dem Jahr 2019 voller Spannung entgegen. Für die
GWG ist die Zielsetzung dabei ganz klar: Wir wollen dauerhaft
die erste Adresse für gutes und bezahlbares Wohnen in Wup-
pertal sein und die Zukunft unserer Stadt nachhaltig gestalten.

So werden wir uns auch 2019 für faire Mieten starkmachen,
konsequent an der Verbesserung der Wohnungsumgebung
arbeiten und eine positive Entwicklung der Quartiere voran-
treiben. Auch morgen halten wir für Sie innovative Dienstleis-
tungen und neue Lösungen bereit, die Ihre Bedürfnisse nach
mehr Komfort, Sicherheit, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit
klar in den Mittelpunkt stellen. Denn Wohnungen zu vermieten,
bedeutet für uns, nicht nur ein Dach über dem Kopf zu bieten,
sondern vor allem auch das Gefühl von Zuhause zu geben – für
Personen in besonderen Lebenssituationen, für Senioren, junge
Menschen in der Ausbildung und natürlich auch für Familien.
Familien wie die Kleidts, die Sie bereits auf unserer Titelseite
kennenlernen durften.

Auf Seite 6 stellen wir Ihnen Familie Kleidt etwas näher vor
und zeigen, wie wir Eltern und ihren Kindern mit vielfältigen
Angeboten zur Seite stehen. Doch natürlich können Sie sich
auch noch auf viele weitere spannende Artikel freuen. Darunter
auch Interessantes über die Junior Uni Wuppertal auf Seite 10,
über das 50-jährige Jubiläum der Agnes-Miegel-Straße oder über
wissenswerte Hinweise rund um die Advents- und Silvesterzeit –
womit wir auch schon bei meinem wichtigsten Anliegen wären:
Ich wünsche Ihnen ein frohes Fest, eine besinnliche Zeit im Kreis
Ihrer Nächsten sowie einen gelungenen und ausgelassenen
Übergang in das kommende Jahr.

Herzlichst

Ihr Oliver Zier



Foto: Uwe Schinkel

INHALT

- 3 **Vorwort**
- 4 **Vermischtes**
- Unsere Mieter**
- 6 Willkommen im Familienparadies
- 12 50 Jahre Agnes-Miegel-Straße
- 18 Ein neuer Anfang
- 27 Neumieterbefragung
- Im Fokus**
- 10 10 Jahre Junior Uni.
Die GWG gratuliert
- 14 **Ihre Ansprechpartner**
- 16 **Rätsel**
- 17 **Malwettbewerb für Kinder**
- GWG ganz persönlich**
- 20 Helga Kolls
- Tipps**
- 24 Gut und sicher durch den Winter
- 26 Rezept und Ausflugstipp

IMPRESSUM

Herausgeber
GWG Gemeinnützige Wohnungs-
baugesellschaft mbH Wuppertal
Hoeftstraße 35
42103 Wuppertal

Chefredaktion
Nenja Lindner (V.i.S.d.P.)

Fotografie
Uwe Schinkel (Titelfoto)

Einzelnachweise sind direkt
neben den Fotos oder auf
den entsprechenden Seiten
aufgeführt.

**Konzeption, Gestaltung,
Text und Redaktion**
roemer und höhmann GmbH

Druck
Druckhaus Ley und Wiegandt

Hinweis

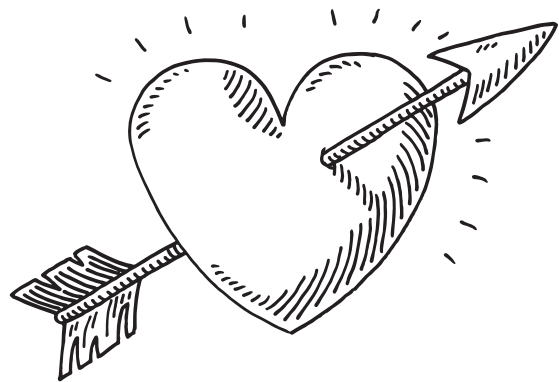
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit
wird auf eine geschlechtsneutrale
Differenzierung (z.B. Mitarbeiter/innen)
verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten
im Sinne der Gleichbehandlung grund-
sätzlich für beide Geschlechter.

Stand 12/2018



LAUFEN STATT SCHWEBEN.

Sportlich waren die Mitarbeiter der GWG am 1. Juli 2018 unterwegs. Beim diesjährigen Schwebebahnlauf machten nicht nur die sommerlichen Spitzentemperaturen den Tag zu einem Erfolg, sondern auch die Ergebnisse unserer Teilnehmer. Unter der „Flagge“ der Wohnungsunternehmen Bergisches Land (WBL) waren 35 Läufer am Start. Wieder mit dabei: GWG-Geschäftsführer Oliver Zier (3. Reihe, 1. v. re.).



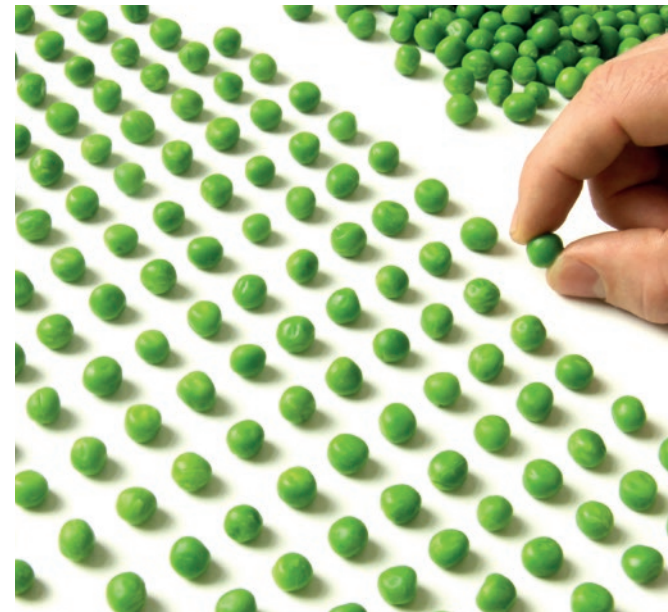
WOHNUNGSSUCHE? EINE HERZENSANGELEGENHEIT.

Die GWG schreibt die verschiedensten Geschichten. Darunter auch Lovestorys: Mieter Marc Wustrau fragte die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft nach Unterstützung bei der Nachmietersuche. Kundenbetreuerin Janina Midel stand Herrn Wustrau zur Seite und konnte einige Interessenten und Interessentinnen finden. Zu ihnen gehörte unter anderem Lisa Quinkler, die eine neue Wohnung suchte – und ihre große Liebe fand. Denn zwischen Quinkler und Wustrau funkte es beim Besichtigungstermin, sodass Herr Wustrau einfach blieb und beide nun zusammenwohnen. Auch die Eltern der neuen Mieterin schlossen das Haus in ihr Herz und zogen kürzlich eine Etage tiefer ein.



CUP DER GUTEN HOFFNUNG.

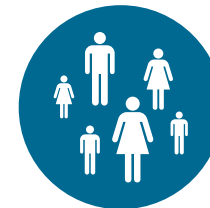
Beim GWG-Junior-Cup 2018 am 1. Juli konnte jedes Fußballteam auf einen Satz neuer Trikots hoffen. Denn das Kinder- und Jugendturnier, das nach den Regeln der Fair-Play-Liga ausgespielt wurde, kannte keine Platzierungen. Im Vordergrund stand der Spaß, und alle teilnehmenden Mannschaften der E- und F-Jugend des SC Viktoria Rott 89 e.V. erhielten am Ende einen Pokal. Zudem konnte sich jeder Nachwuchskicker über eine Medaille freuen, die feierlich vom GWG-Geschäftsführer Oliver Zier überreicht wurde.



VON A BIS SET.

Egal ob Räumlichkeiten für die Requisiten oder das Filmset – gleich zwei Wohnungen auf dem Sedansberg stellte die GWG dem Team rund um die junge Drehbuchautorin und Regisseurin Laura Kluth für ihr Abschlussprojekt zur Verfügung. Die Filmschaffende studiert „Design Audiovisuelle Medien“ an der Uni Wuppertal und hat als Bachelorarbeit ihren Kurzfilm „Erbse zählen“ abgedreht. Dies war übrigens schon das zweite Mal, dass die GWG hinter der Kamera für Rückenwind sorgte: Bereits 2017 hat das Unternehmen die Wuppertaler Erfolgsserie „Wishlist“ unterstützt – und der Filmcrew viel Raum für ihre Ideen gegeben.

Die GWG bildet aktuell
6 Immobilienkaufleute aus



77 Mitarbeiter,
49 Mitarbeiter ausgebildet,
10 davon noch heute
bei der GWG



Ø-Abschlussnote der GWG-Azubis: „gut“



LUST AUF ZAHLEN.

Seit 2015 ist Miriam Linke-Buck Teil der GWG-Familie. In diesem Sommer hat sie ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der GWG erfolgreich beendet und verstärkt nun langfristig unser Team Finanz- und Mietbuchhaltung. Hört sich trocken an – ist es aber nicht, denn hier sind Kundenorientierung, Genauigkeit und Verlässlichkeit gefragt, und genau das bringt Frau Linke-Buck mit. Wir freuen uns!

Unterwegs mit den Kleidts: Die Redaktion der „Tür an Tür“ hat die fünfköpfige Familie besucht und sich einen ganzen Tag lang ihr Zuhause zeigen lassen.

WILLKOMMEN IM

Familienparadies.

Bei der GWG finden Familien ihr Zuhause. Neben viel Platz und fairen Mieten wartet aber noch viel mehr auf die Eltern und Kinder: Spielplätze, Hausaufgabenbetreuung, Kinderkochgruppen, Bastelnachmittage oder Freizeitangebote mitten in der Natur.

„Papa, Papa! Schau mal, was wir im Wald gefunden haben.“ Mit einem riesigen Lächeln stürmt der 6-jährige Elias Kleidt in das Wohnzimmer seines Zuhauses und bleibt kurz vor seinem Vater stehen. Die Handflächen hat der Junge zu einer Schale geformt und streckt sie stolz nach vorn. Mindestens 10 Kastanien türmen sich in seinen Händen. „Klasse, Elias“, lobt Herr Kleidt und geht ihm lachend durch die Haare. „Dann lass uns mal gleich ein paar Streichhölzer holen und gucken, was wir daraus basteln können.“

Daniel und Ann-Kathrin Kleidt wohnen mit ihren drei Kindern in einem Mehrfamilienhaus der GWG. Und die Kleidts haben einen Nachbarn, den man nicht übersehen kann: die freie Natur. Egal ob im Norden, Süden, Westen oder Osten – gleich um die Ecke erstrecken sich Waldflächen, grüne Gemeinschaftsflächen und weite Felder. „Für unsere Kinder ist das ein Paradies“, sagt Daniel Kleidt. „Und für uns natürlich auch. Hier stimmt einfach alles – vor allem auch das Preis-Leistungs-Verhältnis.“ Die Kleidts wohnen in einer 5-Zimmer-Wohnung zu einer besonders familienfreundlichen Miete. Jedes der Kinder hat sein eigenes Zimmer und auch die Eltern haben viel Raum und viele Rückzugsmöglichkeiten.

EIN FREUND DER FAMILIE.

Rund 2500 Familien konnten bei der GWG Wuppertal bereits ein Zuhause finden. Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft setzt sich seit über 80 Jahren dafür ein, Eltern und ihren Kindern ein sicheres Wohnen zu fairen Preisen zu gewährleisten. Im gesamten Stadtgebiet vermietet die GWG passende Wohnungen mit bis zu 5 Zimmern und hat für kinderreiche Familien auch Reihen- und Einfamilienhäuser im Angebot. Spielplätze dürfen natürlich auch nicht fehlen. 44 Stück sind es an der Zahl. Und damit sich die Kinder dort austoben und die Eltern sich unbeschwert zurücklehnen können, schauen die Verantwortlichen von der GWG regelmäßig nach dem Rechten, prüfen, ob alles in Schuss ist, und beheben eventuelle Mängel. Aber das ist nur selbstverständlich, denn schließlich erstreckt sich das Engagement der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft auf die ganze Nachbarschaft.

MIT BLICK AUF DAS GESAMTE UMFELD.

Das A und O für ein familienfreundliches Zuhause? Vielfältige Möglichkeiten von A bis Z! A wie Angebote für Kinder und Jugendliche und Z wie Zusammenhalt auch zwei Straßen weiter. Mit anderen Worten: Nicht nur die vier Wände müssen stimmen –



Die umliegenden Wälder und Grünflächen bieten jede Menge Platz zum Spazieren, Spielen und Entdecken.

sondern genauso auch die gesamte Umgebung. Aus diesem Grund setzt sich die GWG für die Stärkung stabiler Nachbarschaften ein – zum Beispiel mithilfe von Nachbarschaftstreffs wie der Oase der Diakonie an der Gustav-Heinemann-Straße oder dem Caritastreff Ameise am Sedansberg. Dort und in weiteren Nachbarschaftstreffs dieser Art erhalten Kinder und Jugendliche nicht nur Unterstützung bei den Hausaufgaben, sondern können auch an Bastelnachmittagen, Kinderkochkursen und Sprachkursen teilnehmen.

„Um diese jungen Menschen bestmöglich zu betreuen, arbeiten wir eng mit der Caritas, der Diakonie und dem Internationalen Bund zusammen“, erklärt Volker Ruiters, Ressortleiter der GWG Wuppertal. „Allein in der Oase nehmen jede Woche rund 140 Kinder an den unterschiedlichen Angeboten teil. So ist es für uns selbsterklärend, dass wir unsere Freizeitkurse stetig erweitern.“

TATÜ-TATA, DIE GWG IST DA.

Um Eltern die nötige Unterstützung in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bieten zu können, hat die GWG auch Kindertagesstätten in ihren Quartieren. Eine davon: die Kindertagesstätte Tatü-Tata. Neben den Kindern der GWG

Mieter finden hier natürlich auch alle anderen Sprösslinge einen Betreuungsplatz. Aber wie erfahren die Mütter und Väter von den vielfältigen Angeboten der GWG? Bereits bei den ersten Gesprächen informieren die GWG-Mitarbeiter ihre zukünftigen Mieter über die verschiedenen Möglichkeiten in ihrer Siedlung. Und natürlich versuchen die Berater, immer so gut wie möglich auf die besonderen Anforderungen und Lebenssituationen der Familien einzugehen. Zum Beispiel, wenn die Kinder pflegebedürftig sind und eine barrierefreie Wohnung unabdingbar ist oder wenn es darum geht, näher an Oma und Opa zu wohnen.

SCHRANKE? NEIN DANKE.

Barrierefreies Wohnen wird bei der GWG großgeschrieben. Das kommt sowohl Großeltern zugute, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, als auch Eltern, Kindern und Jugendlichen, die eine Behinderung haben. „Benötigen Familien ein rollstuhlgerechtes Zuhause, ist die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft zur Stelle“, unterstreicht Ruiters. „Dabei stehen wir den Menschen mit den passenden Wohnungen zur Seite. Doch wir kümmern uns natürlich auch dann, wenn es darum geht, Rollstuhlgerichtigkeit herzustellen und entsprechende Modernisierungsmaßnahmen vorzunehmen.“



Die GWG hat rund
12 000 Mieter



Bereits bei der Zuweisung der Wohnungen schauen die Mitarbeiter der GWG ganz genau hin, welche Wohnanlage sich am besten für die Lebenssituation der jeweiligen Familien empfiehlt. Das gilt übrigens ebenso in Hinblick auf den richtigen Mix von Jung und Alt in einer Siedlung.

„Keine Frage: In einem Quartier, in dem überwiegend ältere Menschen wohnen, ist abzuwägen, ob man hier eine Familie mit drei kleinen Kindern unterbringt“, erklärt Ruiters. „Unsere Mitarbeiter kennen sich bestens mit den Wohnverhältnissen in den einzelnen Siedlungen aus und sorgen für einen optimalen Generations-Mix. So gibt es unter unseren Mietern viele Senioren, die sich sehr darüber freuen, regelmäßig ein Kinderlachen in ihrer Nachbarschaft hören zu können.“ Auch im Quartier von Familie Kleidt sind alle Altersklassen anzutreffen. „In unserer Siedlung leben die verschiedensten Generationen zusammen“, erläutert Herr Kleidt. „Es ist sehr familiär. Man kennt sich untereinander und die Hausgemeinschaft ist einfach nur großartig.“ Neben den großzügigen Wohnungen und vielfältigen Angeboten in der Nachbarschaft ist es also auch die durchdachte Vorgehensweise bei der Belegung, die die GWG zu dem macht, was sie ist: ein echtes Familienparadies.

UNSERE MIETER



Foto: GWG

Die GWG sagt Danke für die tollen Einblicke in das Familienleben. Von links: Janina Midel und Nenja Lindner von der GWG sowie Daniel und Ann-Kathrin Kleidt.



4600 Wohnungen
mit Balkon



Rund 600 neu abgeschlossene
Mietverträge pro Jahr



Fotos: Junior Uni / Uwe Schinkel; Foto Ernst Andreas Ziegler; GWG / Uwe Schinkel



„Unser größter Schatz sind junge Menschen. Die Junior Uni gibt ihnen Kraft – und die GWG das Gefühl von zu Hause. Denn sie kümmert sich um Familien und ihre Kinder und hat als kommunales Unternehmen einen hohen Stellenwert für das soziale Miteinander. Kurzum: Die GWG ist unverzichtbar.“

Prof. Dr. h.c. Ernst Andreas Ziegler, Ideengeber der Junior Uni und Vorsitzender ihrer Geschäftsführung

VON DER GENETIK BIS ZUM CARTOON-SEMINAR

Vielfältiges Angebot der Junior Uni begeistert junge Studentinnen und Studenten.

„Ich mache alles an meinem Brett selbst“, strahlt Leonard im Kurs „Echtholz Profis“. Hoch konzentriert gehen die Studentinnen und Studenten zwischen sieben und zehn Jahren im Werkraum der Wuppertaler Junior Uni ihre Aufgabe an, ein eigenes Frühstücksbrettchen aus Birkenholz herzustellen. Nachdem die Kinder ihre Holzteile verleimt haben, erhalten die Brettchen jetzt wortwörtlich ihren letzten Schliff. Im Werkraum ist die Luft erfüllt von Holzspänen und dem kratzend-sirrenden Geräusch von Schleifpapier. Schutzbrille und Mundschutz schützen Atemwege und Augen vor dem feinen Holzstaub. Die jungen Dozenten Carina Mroncz und Tobias Hoffmann unterstützen beim Sägen, Hobeln und Schleifen und versorgen die neugierigen Studentinnen und Studenten fast nebenbei mit spannendem Wissen rund um den Rohstoff Holz.

Auch im Chemielabor der in Deutschland bislang einmaligen außerschulischen Bildungseinrichtung ist Konzentration angesagt. Gemeinsam bauen 11- bis 14-jährige Forscherinnen und Forscher einen Versuch auf. Es gilt, in dem Kurs „Kochen ist Wissenschaft“ Aromen aus der Küche im Reagenzglas herzustellen. „Vermutlich riecht es hier gleich nach angebratenem Fleisch“, weiß Dozentin und Chemikerin Jennifer Wetzel. Alltagsnah am Leben von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird an der Wuppertaler Junior Uni für das Bergische Land in fünf Fachbereichen praxisnahes Wissen an die Studentinnen und Studenten im Alter von 4 bis 20

Jahren vermittelt. Thematische Vielfalt sorgt dafür, dass für alle etwas dabei ist: von der griechischen Antike über Genetik, Industrierobotik, Unternehmensgründung und Pantomime bis hin zu Teilchenphysik und einem Cartoon-Seminar. „Das ist eines unserer Erfolgsrezepte“, weiß Junior Uni-Geschäftsführerin Dr. Ariane Staab. Ein weiteres sind die leidenschaftlich engagierten Dozentinnen und Dozenten. Staab: „Sie begegnen unseren Studenten auf Augenhöhe und brennen für ihr Thema. Kinder sind unglaublich neugierig und aufgeschlossen. Unsere Studentinnen und Studenten fragen uns hier Löcher in den Bauch. Weil wir sie ernst nehmen!“

Und das schon seit zehn Jahren. 2018 feiert die Junior Uni, die ihr erstes Semester mit 48 Kursen beendete, ihr zehnjähriges Jubiläum. Die Kinderschuhe hat sie verlassen, gilt mittlerweile als etablierte Vorzeigeeinrichtung für außerschulische Lernorte und versteht sich selbst als lebendiges Netzwerkmitglied in der Bildungslandschaft in Deutschland. Die Nachfrage am Angebot der Junior Uni ist nach wie vor ungebrochen. „Heute können wir pro Semester etwa 400 Kurse anbieten. Gerade haben wir den 60 000. Kursplatz vergeben“, freut sich Dr. Ariane Staab über das andauernde Interesse der wissbegierigen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem gesamten Bergischen Land.

Mehr Informationen: www.junioruni-wuppertal.de

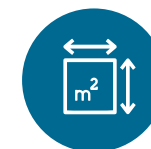
50 JAHRE AGNES-MIEGEL-STRASSE

50 gute Gründe

Danke zu sagen.



318 Wohnungen

Insgesamt 19 930 m²
Wohnfläche12 Jahre durchschnittliche
Mietdauer

14 Häuser

Die Beatles brachten gerade ihr legendäres Weißes Album heraus, die Apollo 8 umkreiste als erste bemannte Rakete den Mond und Bundeskanzler Kiesinger ärgerte sich mit der 68er-Bewegung herum. Als vor 50 Jahren die ersten Mieter in der Agnes-Miegel-Straße willkommen geheißen wurden, war die Welt noch eine andere. Einige von ihnen wohnen noch heute in der Anlage. Für die GWG ein Grund mehr, das Jubiläum der Siedlung gebührend zu feiern.

Es war das Jahr 1968, als Edith und Hans-Joachim Wünc in eines der vier neu gebauten Hochhäuser in der Agnes-Miegel-Straße zogen. Und noch heute fühlt sich das Ehepaar in ihrem Zuhause pudelwohl. Insgesamt zählt die GWG zehn Mieter, die die Geburtsstunde der Siedlung persönlich miterlebt haben und seit 50 Jahren in dem Quartier leben. Christel Momma, Hilde Verhoef, Liselotte Haase, Horst-Walter Wehling, Gundolf Thiemann, Hans-Joachim Wünc, Luigi Longo, Doris Zuschlag, Edith Witzel und Ruth Brinkmann pflegen seit 50 Jahren eine gute Nachbarschaft und fühlen sich rundum zu Hause in der Agnes-Miegel-Straße – Ihnen allen gilt ein ganz besonderer Dank für die Treue.

EIN DANK AN ALLE.

Auch den anderen Bewohnern gebührt ein herzliches Dankeschön. Denn sie bringen der GWG ebenfalls großes Vertrauen entgegen. So beträgt die durchschnittliche Mietdauer in der Agnes-Miegel-Straße zwölf Jahre und die Fluktuation liegt gerade mal bei 7,9 Prozent. „Aktuell sind 312 der 318 Wohnungen vermietet. Das sind beachtliche 98 Prozent“, erläutert Nenja Lindner begeistert. „Daher wollten wir das 50-jährige Jubiläum unbedingt dazu nutzen, um unseren Mietern in der Agnes-Miegel-Straße persönlich Danke zu sagen.“ Unterstützt von drei Auszubildenden der GWG, Linda Möller, Angelika Dergunov und Alexander Rüsseler, wurden Ende August jeweils eine Sonnenblume und eine Dankeskarte an die Mieter verteilt. Kundenbetreuer Markus Schneider, Ressortleiter Volker Ruiters und der Sachgebietsleiter Helder Fernandes waren ebenfalls vor Ort und ließen es sich nicht nehmen, ihre Glückwünsche auszusprechen.

Vor 50 Jahren standen den Menschen zunächst einmal nur die vier sieben- bis neunstöckigen Hochhäuser zur Verfügung. Umgeben von Weideland, Kleingärten und Wäldern konnten sie dort ein neues Zuhause finden. Heute gehören noch zehn dreistöckige Bauten zu der Siedlung, die weiterhin mit toller Aussicht ins Grüne besticht. Das ist auch einer der Gründe, weshalb sich Edith und Hans-Joachim Wünc seit einem halben Jahrhundert in ihrer Wohnung so wohlfühlen. Das Ehepaar ist übrigens seit 1951 verheiratet. Die Beatles hatten eben recht: All You Need Is Love – ein schönes Zuhause sollte aber auch nicht fehlen.

Linda Möller von der GWG gratuliert
Edith und Hans-Joachim Wünc.



Reparaturannahme

technik@gwg-wuppertal.de

Sie haben einen technischen Defekt in Ihrer Wohnung, die Glühbirne im Treppenhaus ist kaputt, Sie benötigen die Hilfe eines unserer Hausmeister, weil in Ihrer Wohnung etwas nicht in Ordnung ist?

Ihre Reparaturmeldungen nehmen wir zentral per E-Mail oder telefonisch ganzjährig, Montag – Freitag von 7 bis 20 Uhr entgegen unter

Fon 0202 9311-290



Notdienst

Bei technischen Notfällen (z. B. Rohrbruch, Gasgeruch, Heizungsausfall oder anderen gravierenden Störungen) außerhalb der Geschäftszeiten nutzen Sie bitte unseren Notdienst.

Fon 0202 9311-280



Öffnungszeiten

Montag – Freitag, 9 – 13 Uhr
und nach individueller Vereinbarung



Kontakt

info@gwg-wuppertal.de

GWG Wuppertal
Hoefstraße 35
42103 Wuppertal

Fon 0202 9311-0
Fax 0202 9311-499



www.gwg-wuppertal.de



facebook.com/
GWGWuppertal/

Kaufmännische Kundenbetreuung

kontakt@gwg-wuppertal.de

Sachgebietsleiter

Daniel Köster

Fon 0202 9311-125
dkoester@gwg-wuppertal.de

Lisa Heups

Fon 0202 9311-342
lheups@gwg-wuppertal.de
Domagkweg/Westfalenweg,
Dönberg, Gustav-Heinemann-Str.

Thomas Farsen

Fon 0202 9311-323
tfarsen@gwg-wuppertal.de
Greifswalder Str./Bremer Str.,
Katernberg, Varresbeck

Christian Wolf

Fon 0202 9311-345
cwolf@gwg-wuppertal.de
Heckinghausen, Hoeschberg,
Kurt-Schumacher-Str., Ronsdorf,
Röttgen/In den Siepen, Theodor-
Heuss-Straße

Janina Midel

Fon 0202 9311-311
jmidel@gwg-wuppertal.de
Vohwinkel, Lüntenbeck,
Cronenberg, Neviandtstr.

Mai Ly Nguyen

Fon 0202 9311-314
mnguyen@gwg-wuppertal.de
Carnaper Str., Friedrich-Senger-Platz,
Klingelholz, Leimbacher Str.,
Riescheider Str., Sedansberg,
Schützenstr.

Marcus Schneider

Fon 0202 9311-332
mschneider@gwg-wuppertal.de
Gerostr., Höhne, Langerfeld, Obere Sehlhofstr., Oberbarmen, Steinweg, Untere Lichtenplatzer Str., Wichlinghausen

Sonja Rüdiger

Fon 0202 9311-303
sruediger@gwg-wuppertal.de
Elberfelder Nordstadt, Osternbaum,
Otto-Schell-Weg

Jessica Schier

Fon 0202 9311-320
jschier@gwg-wuppertal.de
Arrenberg, Elberfelder Südstadt,
Küllenhahn, Steinbeck

Betriebskosten

betriebskosten@gwg-wuppertal.de

Katharina Nieslony

Fon 0202 9311-322
knieslony@gwg-wuppertal.de
Am Kalkofen, Arrenberg, Domagkweg,
Düsseldorfer Str., Nordstadt, Osternbaum, Varresbecker Str., Vohwinkel,
Westfalenweg

Petra Hilbert

Fon 0202 9311-312
philbert@gwg-wuppertal.de
Barmen, Gildenstr., Heckinghauser Str.,
Hildburgstr., In den Siepen, Klingelholz,
Oberbarmen, Riescheider Str., Röttgen,
Sedansberg, Wichlinghausen, Wilhelm-
Hedtmann-Str.

Catrin Felix

Fon 0202 9311-344
cfelix@gwg-wuppertal.de
Agnes-Miegel-Str., Friedrich-Senger-Platz,
Greifswalder Str./Bremer Str., Gustav-
Heinemann-Str., Hoefstr., Hütter Str.,
Kieler Str., Ronsdorf, Röntgenweg,
Schleswiger Str., Südstadt, Tannenbergr.,
Uellendahl, Untere Lichtenplatzer Str.

Wiaam Omar

Fon 0202 9311-337
womar@gwg-wuppertal.de
Carl-Schurz-Str., Cronenberg,
Höhenstr., Schützenstr., Service-
Wohnen „An der Hardt“

Gewerbevermietung

Jessica Schier

Fon 0202 9311-320
jschier@gwg-wuppertal.de

Seniorenwohnen

info@an-der-hardt.de

Ute Jamelle

Fon 0202 49394-507
Service-Wohnen „An der Hardt“
Hardtstraße 78
42107 Wuppertal
www.an-der-hardt.de

Technische Kundenbetreuung

technik@gwg-wuppertal.de

Sachgebietsleiter

Helder Fernandes

Fon 0202 9311-340
hfernandes@gwg-wuppertal.de

Assistenz Technik

Vanessa Mierzwa

Fon 0202 9311-326
vmierzwa@gwg-wuppertal.de

Peter Ebbinghaus

Fon 0202 9311-315
pebbinghaus@gwg-wuppertal.de
Barmen, Uellendahl

Andreas Hartkopf

Fon 0202 9311-325
ahartkopf@gwg-wuppertal.de
Arrenberg, Dönberg, Katernberg,
Nordstadt, Varresbeck, Vohwinkel

Thomas Schneider

Fon 0202 9311-330
tschneider@gwg-wuppertal.de
Barmen, Heckinghausen, Langerfeld,
Oberbarmen, Ronsdorf, Wichlinghausen

Jörg Janetzko

Fon 0202 9311-327
jjanetzko@gwg-wuppertal.de
Cronenberg, Osternbaum, Service-
Wohnen „An der Hardt“, Steinbeck,
Südstadt, Wuppertaler Hof

Soziales Immobilienmanagement

sim@gwg-wuppertal.de
Terminvereinbarung empfohlen

Sachgebietsleiter

Matthias Keller, Dipl.-Sozialarbeiter

Fon 0202 9311-196
Mobil 0163 6610411
mkeller@gwg-wuppertal.de

Britta Bömert

Fon 0202 9311-192
bboemert@gwg-wuppertal.de

Undine Engelbracht

Fon 0202 9311-131
uengelbracht@gwg-wuppertal.de

Jennifer Scheer

Fon 0202 9311-194
jscheer@gwg-wuppertal.de

Mietbuchhaltung

mibu@gwg-wuppertal.de

Miriam Linke-Buck

Fon 0202 9311-151
mlinke-buck@gwg-wuppertal.de
Am Kalkofen, Düsseldorfer Str., Engelbert-Wüster-Weg, Gildenstr., Hildburgstr.,
Hoefstr., Holzer Str., Kleeblatt, Krim,
Markgrafenstr., Monhofsfeld, Neulandweg,
Otto-Hausmann-Ring, Schützenstr.,
Südstadt Garagen, Unterer Griffenberg,
Weststr. Stellplätze

Aleksandra Yurchenko

Fon 0202 9311-157
ayurchenko@gwg-wuppertal.de
Alarichstr., Allensteiner Str., Am Diek,
Amselstr., Am Waldsaum, Bahnstr., Bauvereinstr.,
Boelckestr., Dickestr., Etzelstr., Fasanenweg,
Gennebrecker Str., Grüne Trift, Hordenbachstr.,
Königsberger Str., Kreuzstr., Lise-Meitner-Str.,
Meisenstr., Monhofsfeld, Nibelungenstr.,
Paulusenstr., Schwalbenstr., Seniorenanlagen
„An der Hardt“, Spechtweg, Tannenbergr.,
Theoderichstr., Westfalenweg, Winklerstr.,
Zur Waldkampfbahn

Petra Kolmann

Fon 0202 9311-155
pkolmann@gwg-wuppertal.de
Agnes-Miegel-Str., Alarichstr., Allensteiner Str.,
Am Halben Berg, Am Kalkofen, An der Blutfinke,
Arrenberger Str., Bärenstr., Boelckestr.,
Bremer Str., Carl-Reimers-Str., Carl-Schurz-Str.,
Carnaper Str., Caubstr., Dasnöckel, Deweerthstr.,
Döringstr., Druckerstr., Düsseldorfer Str.,
Eichenbrink, Emilienstr., Etzelstr., Ferdinand-Lassalle-Str.,
Friedrich-Senger-Platz, Gerostr., Gildenstr.,
Greifswalder Str., Gruitener Str., Gustav-Heinemann-Str.,
Gutenbergstr., Hainholz, Hasnacken, Heckinghauser Str.,
Heinrich-Bammel-Weg, Helmholtzstr., Tiefgarage,
Hochstr., Höchsten, Hoefstr., Höhenstr.,
Höhne, Hofaue, Hütter Str., In den Siepen/
Röttgen, Kieler Str., Kleisttreppe, Klingelholz,
Kolmarer Str., Küferstr., Leimbacher Str.,
Leipziger Str., Lüttringhauser Str., Lützowstr.,
Luhnsfelder Höhe, Mählersbeck, Mastweg,
Meisenstr., Mohrenstr., Monhofsfeld, Moresneter Weg,
Nathrather Str., Neunteich, Neumannstr.,
Neviandtstr., Nevigeser Str., Nibelungenstr.,
Nützenberger Str., Obere Sehlhofstr., Otto-Schell-Weg,
Paulussenstr., Reins-hagenstr., Riescheider Str.,
Röntgenweg, Röttgen, Schenkstr., Schillweg,
Schleswiger Str., Schützenstr., Schwalbenstr.,
Sedanstr., Selfkantweg, Siedlungsstr., Spichernstr.,
Spiekerstr., Steinweg, Stiegsfeld, Stuttgartstr.,
Talstr., Tannenbergr., Tejastr., Theoderichstr.,
Theodor-Heuss-Str., Totilaweg, Untere Lichtenplatzer Str.,
Varresbecker Str., Weißenburgstr., Westkottter Str.,
Wichelhaushof, Wiesenstr., Wilhelm-Hedtmann-Str.

Helga Kolls

Fon 0202 9311-156
hkolls@gwg-wuppertal.de
Agnes-Miegel-Str., Domagkweg,
Kurt-Schumacher-Str., Röttgen



Rätseln und gewinnen.

Kose- name des Vaters	▼	röm. Name Frank- reichs	▼	zwei Rhein- Zuflüsse	▼	tatkräf- tiges Streben	▼	Gemüts- bewe- gung	▼	abbau- bare Gesteins- schicht	▼	griech. Joghurt- speise	▼	Vater (Kose- name)	▼	Röst-, Trocken- vor- richtung	▼	Signal- wort beim Start	▼	Früh- lings- monat	▼	Buch- staben- folge	▼	weibl. Mär- chen- gestalt	▼	Form eines Studiums
flink, beweg- lich	→	1				Figur in „My Fair Lady“	→							Finken- vogel	→											
Haupt- stadt von Si- zilien	→									geogra- fisches Karten- werk	→	13						Haupt- stadt in Vorder- asien	→		Wind- schatten- seite	→				
▼						„Eis- mensch“	→							unbe- wohnte Gegend	→			Toto- spieler	→			9				
Bienen- junge bei „Bie- ne Maja“	→	Lenk- vor- richtung	→		Teil des Stuhls hl. Stadt des Islam	→				Wermut- schnaps	→			Enterich	→						Wasser- vogel mit Kehlsack	→		Plünde- rung	→	
vorsprin- gender Gebäu- deteil	→					dem Juck- reiz zu Leibe- rücken	→		Wert- papier	→								Annehm- lichkeit, Trost	→		großer Land- schafts- garten	→				
Aufguss- getränk	→					Karosse- rie- bauform (Kurzw.)	→	12						be- ständig, dauer- haft	→		Anlage von Straßen	→						10		
▼									Greif- vogel	→		klang- voll, voll- tönend	→								inhalts- los	→				
um- bilden, um- formen	→		eine Welt- religion	→	Erkun- dungs- wande- rung	→		Schein- hieb; Täu- schung	→						Erschei- nungs- bild (lat.)	→										
Schöpfer d. Relati- vitäts- theorie †	→								6			einer Sache Würde verleihen	→					11		Teil des Telefons	→		trop. Blüten- strauch	→	raten	
▼	8							Wohn- raum	→											mager, knochig	→					
Ent- schädi- gung	→		Zeichen- trick- Wikinger- junge	→	wohl- habend	→						über- backene Speise	→		jap.: auf Wieder- sehen!	→										
Fahrzeug	→							Ausdeh- nungs- begriff	→		rutschig	→													7	
▼						Silber- löwe, Raub- katze	→		Raub- -, Pelztier	→				schlank, ge- schmei- dig	→		griech. Vorsilbe: fern	→		Haben- seite des Kontos	→					
Comic- figur (... und Struppi)	→		Reit- und Zugtier	→	4						Schlag- ader	→			2							Teil eines Theater- stückes	→		germa- nischer Wurf- spieß	
Eule einer best. Gattung	→							aus- erlesen	→													3				
Deck- schicht	→					einbal- samierter Leichnam	→				Feder- betten- stoff	→										Längs- träger eines Schiffes	→			
▼								Flüssig- keit zu sich nehmen	→	5																

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

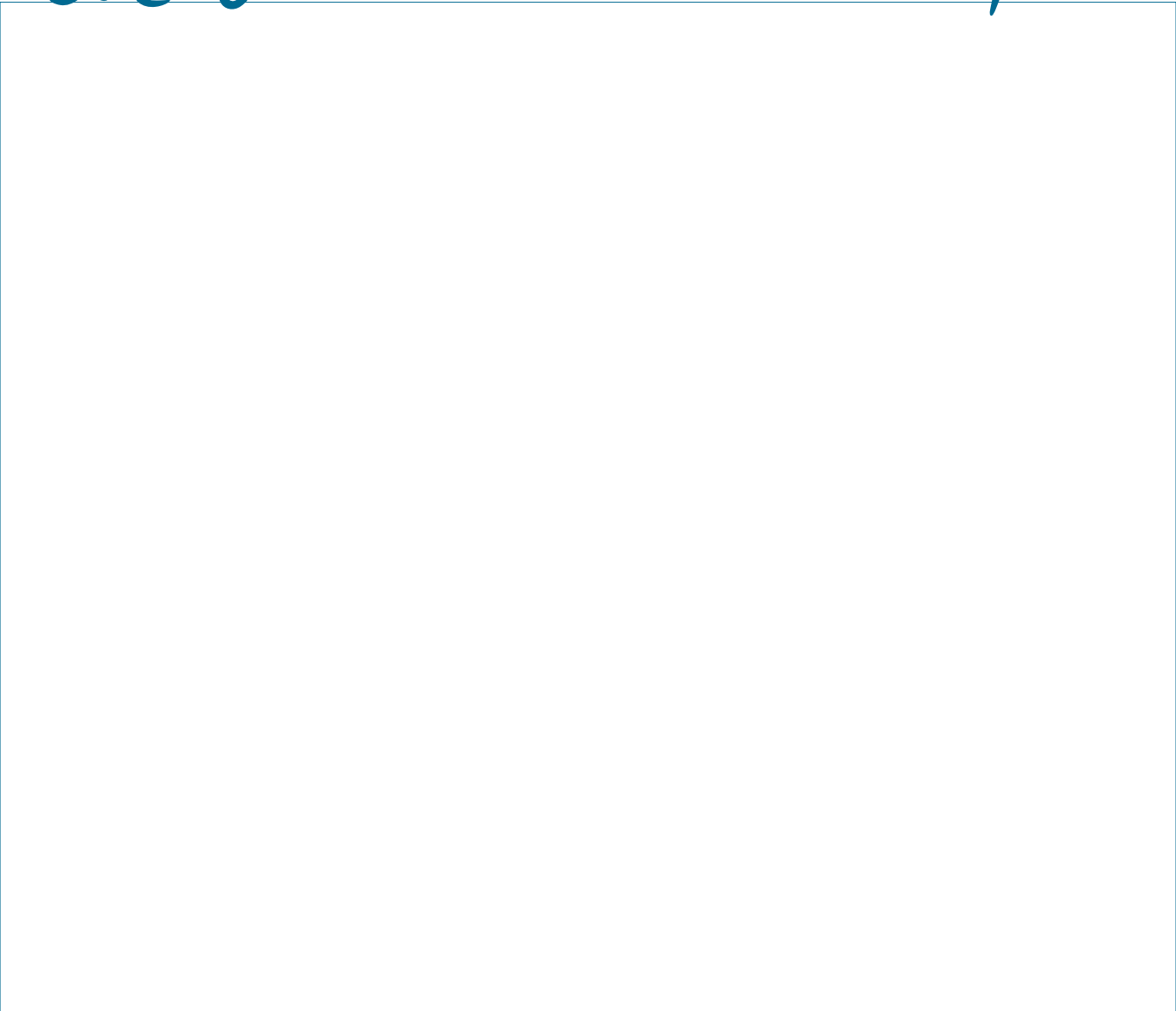
11

12

13

s2018-1

Mal das schönste Haus, ...



... DAS DU DIR VORSTELLEN KANNST!

Wir sind gespannt auf total tolle Traumhäuser: ganz egal, ob sie aussehen wie die Villa Kunterbunt oder das Haus vom Nikolaus. Ob knallbunt, ganz rosa oder schwarz-weiß, ob auf der grünen Wiese oder in Wolkenkuckucksheim – zeige uns das Haus, in dem du wohnen möchtest.

MACH MIT!

Schicke uns dein Bild mit dem Stichwort „Traumhaus“ an die GWG in der Hoeftstraße 35, 42103 Wuppertal oder mach einfach ein Foto mit dem Handy und sende es uns per E-Mail an nbindner@gwg-wuppertal.de. Mitmachen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2019. Die drei eindrucksvollsten Häuser werden in der nächsten Ausgabe der „Tür an Tür“ veröffentlicht. Zu gewinnen gibt es auch etwas: **Eine Familienkarte für den Wuppertaler Zoo und zwei Kinogutschein-Geschenkbboxen für Kinder für das Wuppertaler CinemaxX.**

UND SO GEHT'S.

Einfach das Lösungswort zusammen mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse unter dem Stichwort „Rätsel“ an die GWG in der Hoeftstraße 35 in 42103 Wuppertal oder per E-Mail an nbindner@gwg-wuppertal.de senden und mit ein bisschen Glück gewinnen. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2019.

1. Preis 200,- € | 2. Preis 100,- € | 3. Preis 50,- €

Zur Teilnahme berechtigt sind nur unsere GWG-Mieter. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit dem Einsenden des Lösungswortes erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Name in der nachfolgenden Ausgabe der „Tür an Tür“ genannt wird. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Der Gewinner wird per Post über den Gewinn informiert. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2019. Durch die Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten von der Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal zur Durchführung des jeweiligen Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen (unsere Informationspflichten zum Thema Datenschutz finden Sie auf www.gwg-wuppertal.de).





Stephan Bruns, Objektbetreuer bei der GWG, überreicht Claudia Höhl den Schlüssel zu ihrem neuen Zuhause.



Christian Wolf, Kundenbetreuer bei der GWG, steht Claudia Höhl zur Seite und hilft sogar bei der Möbelauswahl.

Fotos: GWG

Ein neuer Anfang.

Es war ein bedeutender Moment für Claudia Höhl: Am 17. August nahm die 51-Jährige übergücklich den Schlüssel für ihre neue Mietwohnung bei der GWG entgegen. Das Besondere: Mit dem Schlüssel öffnete die Wuppertalerin auch die Tür in eine neue Zukunft – denn ihr altes Zuhause hat die dreifache Mutter bei einer Explosion verloren.

Es war ein schrecklicher Vorfall in der Nacht vom 23. Juni 2018. Frau Höhl wurde in ihrer alten Wohnung in der Lennep-Strasse durch eine erdbebenartige Erschütterung aus dem Schlaf gerissen und rettete sich in letzter Minute mit

ihrem älteren Sohn vor den Flammen, die die Explosion verursacht hatte, nach draußen. Zum Glück war der jüngere Sohn zu der Zeit bei Höhls erwachsener Tochter untergebracht. „Mein Lebensgefährte wurde von der Feuerwehr gerettet“, erzählt die Wuppertalerin. Ihre Wohnung brannte allerdings komplett aus – und mit ihr auch die Möbel, die Kleidung und viele Erinnerungsstücke.

Umso größer war die Freude über die Helfer, die Frau Höhl in dieser schwierigen Zeit zur Seite standen. So erhielt sie unter anderem kostenfreie Möbel von der Wuppertaler Tafel und tatkräftige Unter-

stützung von der Initiative „Wuppertaler in Not“. Bei der Suche nach einer Wohnung machte die 51-Jährige jedoch einige unschöne Erfahrungen: „Es gab Vermieter, die keine Kinder in ihrem Haus wollten. Andere erteilten mir eine Absage, weil ich Geld vom Jobcenter erhalte.“ Bei der GWG hat es dann aber endlich geklappt, sodass Frau Höhl schließlich einen neuen Anfang machen konnte. Zum Einzug spendierte die GWG zudem Kleinmöbel. Kundenbetreuer Christian Wolf ließ es sich nicht nehmen, Claudia Höhl beim Aussuchen der neuen Einrichtungsgegenstände und beim Transport in ihre neue Wohnung zu unterstützen.

AN DER
HARDT

SERVICE-WOHNEN

Wohnen im Alter –
ganz nach Wunsch.

JETZT
PROBE-
WOHNEN

In Wuppertal-Elberfeld, der Sonne entgegen, liegt das Service-Wohnen AN DER HARDT. In insgesamt 13 Häusern werden Senioren in ihrem Alltag ganz individuell unterstützt. Dabei bietet die Anlage nicht nur unbegrenzte Freizeitaktivitäten, sondern auch Urlaubsumbiente im eigenen Garten mit Teich oder auf der sonnigen Dachterrasse. Gemeinsam mit unserem Partner, der Diakonischen Altenhilfe Wuppertal, wird die Unterstützung ganz individuell an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst. Wollen Sie uns kennenlernen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, ein paar Tage mit uns zu verbringen.

Wir freuen uns auf Sie.

Wir AN DER HARDT
Seniorenwohnen – mit Komfort und Service

www.an-der-hardt.de

Kontakt
Ute Jamelle
Fon 0202 49394507
Fax 0202 49394506
info@an-der-hardt.de



Musik ist ihre Leidenschaft: Schon als Kind hat Helga Kolls verschiedene Instrumente ausprobiert. Im Jahr 2006 entdeckte die Wuppertalerin ihre Liebe zum Saxofon.

Fotos: Uwe Schinkel

GWG GANZ

Persönlich

In dieser Rubrik möchten wir Ihnen einen Blick hinter die Kulissen der GWG ermöglichen und unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen etwas näher vorstellen. Eine von ihnen ist Helga Kolls. Die Wuppertalerin arbeitet als Kundenbetreuerin im Bereich Mietbuchhaltung und spielt in ihrer Freizeit nicht nur Saxofon – sondern auch eine wichtige Rolle im Leben einer Familie, die sie als ehrenamtliche Patin betreut.

Wer schon mal in einer Ausgabe der „Tür an Tür“ zu den Seiten mit den Ansprechpartnern geblättert hat, konnte Helga Kolls bereits mit Sicherheit entdecken. Die Kundenbetreuerin ist im Bereich Mietbuchhaltung für einige Objekte zuständig und steht den Mietern bei verschiedenen Angelegenheiten rund um die Mieten- und Kautionszahlung zur Seite.

Die zweifache Mutter sorgt aber ebenso dafür, dass auch innerhalb der GWG alles läuft – oder besser gesagt: fährt. Denn Helga Kolls ist auch für den Fuhrpark der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft zuständig. Zudem kümmert sie sich als „Organisationstalent“ um verschiedene andere alltägliche Aufgaben innerhalb des Hauses.



Als Kundenbetreuerin trägt Helga Kolls dazu bei, dass sich die Menschen bei der GWG voll und ganz zu Hause fühlen.

„Ich finde es wichtig, dass junge Menschen ihre Heimatstadt kennen.“

EIN HERZ FÜR MUSIK UND FÜR FAMILIEN.

Nach Feierabend greift die Wuppertalerin am liebsten zu ihrem Saxofon und spielt Jazz oder Klassik – entweder alleine, im Duett oder in einem siebenköpfigen Ensemble der Bergischen Musikschule. „Klavier und Geige liegen mir nicht wirklich“, erläutert Helga Kolls und lacht. „Als Kind habe ich Blockflöte gespielt. Vor zwölf Jahren beschloss ich daher, es mit einem Saxofon zu versuchen. Seitdem spiele ich regelmäßig und nehme auch weiterhin Unterricht.“

Die leidenschaftliche Musikerin engagiert sich aber auch als ehrenamtliche Familienpatin. Dabei kümmert sie sich einmal in der Woche um einen 13-jährigen Jungen, dessen Mutter Unterstützung bei der Betreuung benötigt. Mit ihrem Patenkind erkundet Helga Kolls Wuppertaler Wälder und unternimmt

Ausflüge – zum Beispiel nach Schloss Burg, an den Rhein, in die Dechenhöhle oder die Vogelwarte Falknerei Bergisch Land in Remscheid. „Ich finde es wichtig, dass junge Menschen ihre Heimatstadt kennen“, erklärt die Familienpatin. So bekommt der Schützling von Helga Kolls zum Beispiel die Möglichkeit, die spannendsten Sehenswürdigkeiten von Wuppertal kennenzulernen, einen Blick in die Junior Uni zu werfen und auf dem Weg zum nächsten Ziel mithilfe der Ziffern der Autokennzeichen ein wenig Kopfrechnen zu üben. „Ich versuche, neue Perspektiven zu eröffnen und bei unseren Treffen den Spaß in den Vordergrund zu stellen“, schildert Helga Kolls. „Es ist klasse, dass es die Initiative gibt, und ich freue mich jedes Mal aufs Neue, als Familienpatin helfen zu können. Schließlich ist es auch für mich eine echte Bereicherung.“

Denkst du über die Zukunft des Wohnens nach?



DANN SUCHEN WIR DICH!

Eines der wertvollsten Dinge im Leben ist nicht einfach nur das Dach über dem Kopf, sondern das Gefühl von zu Hause. Genau dieses Gefühl möchte die GWG sichern und stärken. Mit bezahlbarem Wohnraum und gelebter Nachbarschaft. Und vor allem: mit nachhaltigen Perspektiven für die Menschen in unserer Stadt. Eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau / zum Immobilienkaufmann umfasst nicht nur kaufmännische und rechtliche Inhalte, sondern auch soziale und technische Aspekte. Aber alle Theorie hilft nichts, wenn es keinen Praxisbezug gibt. Deshalb geben wir dir von Anfang an die Verantwortung, an allen unseren Projekten mitwirken zu können.

Hast du noch Fragen? Unser Ausbildungsleiter Raimond Grigo steht dir gerne mit Rat und Tat zur Seite. Schick einfach eine E-Mail an: rgrigo@gwg-wuppertal.de oder ruf uns an: 0202 9311 182. **Wir freuen uns auf dich.**





Das kann ins Auge gehen: Wenn Silvester die Korken knallen, tun sie es mit durchschnittlich 40 km/h. Also aufgepasst, aber alles Gute zum neuen Jahr!



Achtung – Brandgefahr

Damit Sie die Feiertage unbeschwert zu Hause verbringen können, hier ein paar Tipps:

- » Verwenden Sie keine Kerzenhalter aus brennbaren Materialien.
- » Überprüfen Sie vor dem Zubettgehen oder Verlassen der Wohnung, dass keine Kerzen mehr brennen.
- » Kerzen am Weihnachtsbaum immer von oben nach unten anzünden.
- » Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen und vorsichtshalber einen Eimer mit Wasser oder eine volle Gießkanne bereitstellen.

Ho! Ho! Ho! Ein frohes Fest und eine gemütliche Winterzeit.



Statistiken zufolge kommt es zwischen dem Beginn der Adventszeit und den Heiligen Drei Königen am 6. Januar zu drei- bis viermal so vielen Feuerwehreinsätzen wie im restlichen Jahr.



So kommen Sie auch mit Feuerwerk sicher durch die Silvester-Nacht

- » Gebrauchsanweisung von Feuerwerkskörpern unbedingt sorgfältig lesen
- » Knaller und Raketen nur im Freien abbrennen
- » Lassen Sie Kinder niemals allein mit Feuerwerkskörpern
- » Feuerwerk nicht in der Hand halten
- » Eimer Wasser oder Feuerlöscher bereit halten
- » Blindgänger mit Wasser übergießen, niemals erneut anzünden
- » Raketen immer senkrecht abschießen
- » Großen Sicherheitsabstand zu anderen Menschen und Gebäuden halten



So schützen Sie sich

Wir von der GWG empfehlen all unseren Mietern, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, die sie vor Kosten im Zusammenhang mit Personen-, Sach- oder Vermögensschäden schützt. Diese können in Form von Single-, Paar- oder Familientarifen gewählt werden, und das schon zum niedrigen Preis. Sei es die umgestoßene Vase der Nachbarin oder seien es Verletzte durch einen Unfall: Die Haftpflicht schützt Sie vor kostspieligen Folgeschäden. **Achtung:** Eine Haftpflichtversicherung schützt Ihr Hab und Gut nicht vor Schäden durch Wasser oder Feuer und ist auch kein Diebstahlschutz. Hier wäre eine Hausratversicherung die richtige Wahl.



Tipps zum Heizen und Lüften

Mit der Kälte kommt auch die Heizung zum Einsatz. Irgendwie ist es immer zu warm oder zu kalt. Stoßlüften ist da das Gebot der Stunde – nicht nur wegen des Raumklimas, sondern auch, um Energie zu sparen – das schont den Geldbeutel. Wussten Sie schon: Lüften gehört zu den Pflichten des Mieters!

Wie Sie trotzdem warm durch den Winter kommen

- » Stoßlüften von 5 bis 10 Minuten ist empfehlenswert. Dabei die Heizventile unbedingt schließen. Vorsicht: zu lange, und die Räume kühlen aus.
- » Die Heizung sollte immer frei sein und nicht von Möbeln oder Vorhängen verdeckt werden.
- » Heizen ist genauso wichtig, wie Lüften. Es sollten mindestens 18 Grad sein.
- » Wärme bündeln: Halten Sie Türen zu wenig geheizten Räumen stets geschlossen.

Tipps zum Schneeräumen

Der Winter kommt schnell und mit ihm der Schnee. Sollte die GWG es einmal nicht schaffen, bei plötzlichem Schneeeinbruch die Gehwege vor den Häusern frei zu machen, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Zusammen bewahren wir Alt und Jung davor, zu stürzen und sich ernsthaft zu verletzen. Einfach die Gehwege rechtzeitig mit Schaufel oder Besen räumen, wir erledigen dann den Rest zwischen 7 und 20 Uhr, aber immer erst nach dem Schneefall.



Einfach, himmlisch!

Zimtige Haselnusstaler mit weichem Kern versüßen uns die Vorweihnachtszeit im Nu.

Zutaten für ein Blech
125 g Butter (weich)
100 g Mehl
100 g gemahlene Haselnüsse
100 g Zucker
1 Ei
1 Prise Salz
1 EL Kakaopulver
1 TL Zimt

Zubereitung
Einfach alles zu einem glatten Teig verrühren. Mit einem Teelöffel portionieren und zu kleinen Kugeln formen. Kurz in den Kühlschrank und danach bei 160°C etwa 13 Minuten lang backen. Fertig! Auch ohne Verzierern ein Genuss.

AUSFLUGTIPP: GUT ZUR LINDEN

Landwirtschaft zum Anfassen.



Gut zur Linden
Gruitener Straße 308
42327 Wuppertal
Telefon 0202 731851

Mittwoch bis Freitag 9:00 – 18:30 Uhr
Samstag 8:00 – 14:00 Uhr

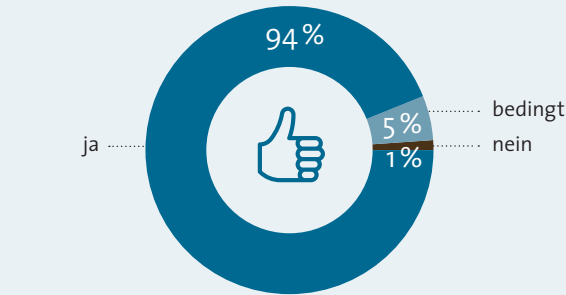
Eierautomat – 24 Stunden einkaufen

Das quirlige Stadtleben mal kurz mit dem Landleben tauschen? Das geht: Lassen Sie sich von der Familie Bröcker auf dem „Gut zur Linden“ im Westen Vohwinkels begrüßen. Seit 570 Jahren bewirtschaftet die Familie den Hof und ist dabei vielseitig aufgestellt. Neben dem Land- und Ackerbaubetrieb machen die Forstwirtschaft im Osterholz, die Bullenhaltung sowie der Verkauf von regionalen und saisonalen Erzeugnissen den Hof zum Ziel eines rundum gelungenen Ausfluges für Groß und Klein. Nach einem Spaziergang im Osterholz können Besucher auch in der kalten Jahreszeit im eigenen Hofladen einkaufen und die Familie Bröcker mit ihren Tieren auf dem Bauernhof besuchen. Über die Bushaltestelle „Kinderbusch“ gelangt man dann zurück in die Vohwinkeler City.

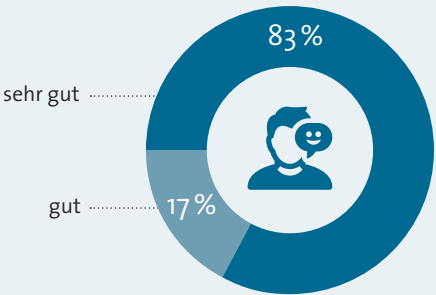
Was halten Sie von uns?

Wir haben unsere neuen Mieter gefragt, wie zufrieden sie mit uns sind.

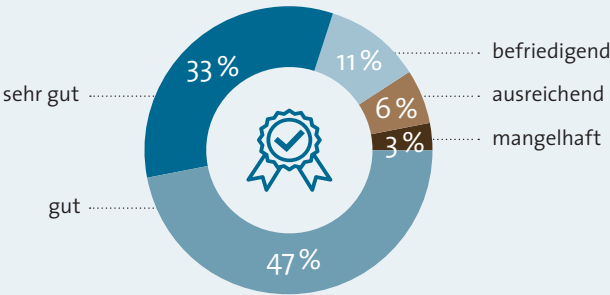
Können Sie uns als Vermieter weiterempfehlen?



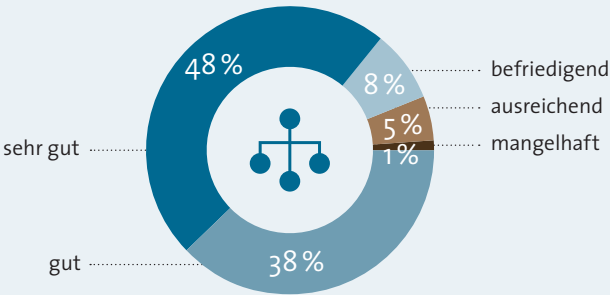
Freundlichkeit der Mitarbeiter im Vermietungsteam



Welche Note geben Sie der Qualität/dem Zustand der Wohnung?



Bewerten Sie bitte die Lage und Infrastruktur, also die Einkaufsmöglichkeiten und andere Angebote, wie z. B. Schulen oder Kindergärten, Ihres Wohnumfeldes.



MIETER WERBEN MIETER

Werben und gewinnen.

Wussten Sie schon? Wer Neu-Mieter wirbt, erhält von der GWG 100 Euro Prämie. Hierzu muss die Mieterempfehlung vor dem Vertragsabschluss mit der GWG ausgesprochen worden sein. Fragen Sie einfach Ihren persönlichen Kundenbetreuer bei der GWG (Seiten 14 – 15) oder besuchen Sie uns im Internet unter www.gwg-wuppertal.de.

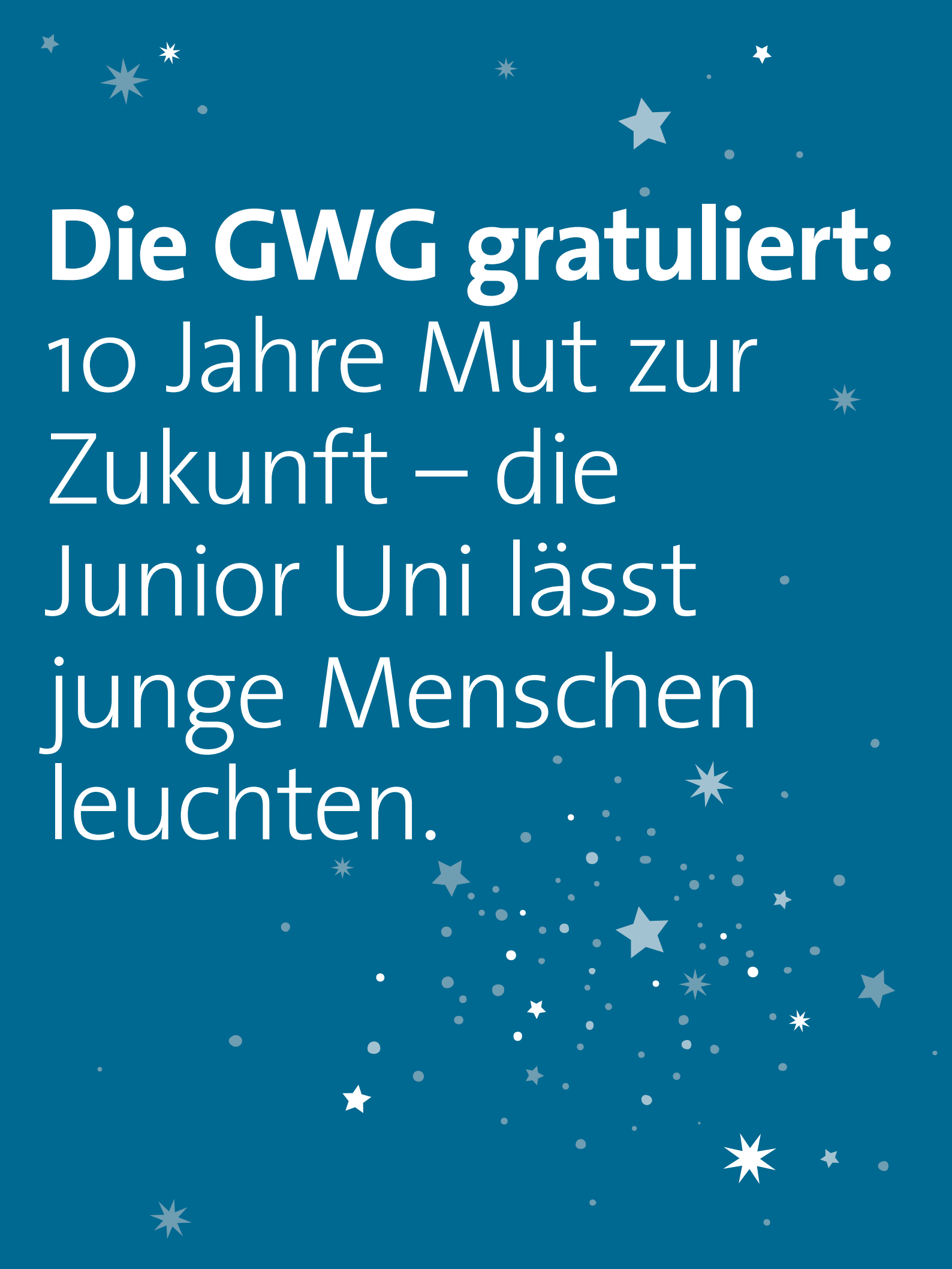


Neukundenbefragung

Thomas Farsen von der GWG (2. v. r.) gratuliert den Gewinnern

1. Platz (200 €): Ehepaar Erna und Hans-Dieter Korn (l.) Domagkweg, 42109 Wuppertal

2. Platz (100 €): Marion Bierwas (r.) Düsseldorf Straße, 42115 Wuppertal



Die GWG gratuliert:
10 Jahre Mut zur
Zukunft – die
Junior Uni lässt
junge Menschen
leuchten.